

Pressemitteilung der AfD-Ratsfraktion Haltern am See

Betreff: *Einführung eines Livestreams für Stadtratssitzungen zur Förderung von Transparenz, Bürgernähe und Digitalisierung*

Haltern am See, den 18.11.25

Sehr geehrte Damen und Herren,

die AfD-Ratsfraktion Haltern am See wird zur kommenden Ratssitzung am 11.12.2025 einen Antrag einbringen, der die Einführung eines Livestreams der öffentlichen Teile der Stadtratssitzungen vorsieht. Ziel ist es, die kommunalpolitischen Entscheidungsprozesse für alle Bürger sichtbarer, nachvollziehbarer und zeitlich flexibler zugänglich zu machen. Zudem sollen die Bürger Halterns dadurch stärker im politischen Gestaltungsprozess miteinbezogen werden.

„Wir leben im digitalen Zeitalter“, erklärt Frank Müller, Fraktionsvorsitzender der AfD im Stadtrat. „Viele Menschen können aufgrund beruflicher Verpflichtungen, familiärer Aufgaben oder anderer Alltagsbelastungen schlicht nicht an einer Ratssitzung teilnehmen. Trotzdem haben sie ein berechtigtes Interesse daran, zu verfolgen, wie politische Entscheidungen in ihrer Stadt zustande kommen. Ein Livestream ermöglicht genau das: Transparenz ohne Hürden.“

Die AfD-Ratsfraktion betont, dass Livestreams in vielen Städten Nordrhein-Westfalens längst erfolgreich und datenschutzkonform eingesetzt werden. Die technischen und organisatorischen Anforderungen seien überschaubar, die Kosten gering und durch einfache Umschichtungen im städtischen Haushalt problemlos darstellbar. Als Grundlage soll das bewährte „Rats-TV“-Konzept aus Castrop-Rauxel dienen, das schon heute in der Praxis überzeugt.

Müller ergänzt: „Wir sind uns im Rat wahrlich nicht in allen Punkten mit den Grünen einig. Aber in diesem Fall teilen wir die Einschätzung, dass moderne Kommunikationswege genutzt werden müssen, um Ratsarbeit offen und bürgernah zu gestalten.“

Der Antrag sieht vor, dass die Verwaltung ein eigenes Umsetzungskonzept für Haltern am See entwickelt, eine Kostenschätzung vorlegt und gleichzeitig Vorschläge für die notwendigen Anpassungen der Geschäftsordnung erarbeitet. Nach Fertigstellung soll der Rat anschließend über eine einjährige Testphase entscheiden.

„Unser Anliegen ist sachlich, konstruktiv und entspricht dem Wunsch vieler Bürger nach mehr Einblick in die kommunale Politik“, betont Müller. „Wer Transparenz fordert, sollte sie auch ermöglichen.“ Die AfD-Ratsfraktion Haltern am See sieht die Einführung eines Livestreams als wichtigen Schritt hin zu einer modernen, offenen und digitalisierten Verwaltungskultur – und hofft auf breite Zustimmung im Rat.

Vor allem beim Abstimmungsverhalten der Grünen-Fraktion werden wir genau hinsehen, ob es ihnen bei ihrer Entscheidung um politische Voreingenommenheit oder um die Sache geht. Daher würden wir es begrüßen, wenn auch die Grünen-Fraktion unserem Antrag folgt – so wie auch wir ihrem Antrag gefolgt wären, sofern wir in der vergangenen Legislatur bereits als Fraktion im Rat der Stadt Haltern am See vertreten gewesen wären.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre AfD-Ratsfraktion Haltern am See